

■ **Kompakt**

**Getigerte Kätzin in Stetten zugelaufen**

**Kernen-Stetten.** Wie der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung mitteilt, ist in Stetten Mitte Dezember eine circa elf Jahre alte kastrierte Kätzin zugelaufen. Ohren, Rücken und Schwanz sind getigert, sie hat eine weiße Halskrause. Bauch, Gesicht und Beine sind weiß. Das Tier ist zutraulich und tätowiert. Weitere Infos gibt der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung, ☎ 0 71 51/2 70 48 05.

**„Aktiver Wasserspaß“ im Hallenbad**

**Kernen.** Die Ortsgruppe Kernen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) organisiert am Samstag, 8. Januar, von 14 bis 16 Uhr einen „aktiven Wasserspaß“ für Mädchen und Jungen, die schwimmen können, im Römer Hallenbad. „Spiele rund ums Floß“ lautet dann wieder das Motto des Tages. Los geht's um 14 Uhr für alle Kids, die schwimmen können. Um 15.30 Uhr wird ein Wasserbasketballspiel angepfiffen. Vor und zwischen den einzelnen Programmpunkten stehen das knallrote Gummifloß und weitere Spielgeräte zur Verfügung.

**Alkoholisierter Frau verursacht Unfall**

**Fellbach.** Eine 44 Jahre alte Opel-Fahrerin – deutlich unter Alkoholeinwirkung – verursachte am frühen Donnerstagmorgen einen Unfall, bei dem ein 21 Jahre alter Golf-Fahrer leicht verletzt wurde. Die Opel-Fahrerin wollte von der Fellbacher Bühlfstraße in die Ringstraße abbiegen. Hierbei missachtete sie die Vorfahrt des entgegenkommenden Golf-Fahrers. Im Einmündungsbereich stießen die Autos zusammen. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt – Sachschaden circa 4000 Euro. Der Golf-Fahrer erlitt leichte Verletzungen am Bein. Der Führerschein der Fahrerin wurde einbehalten.

**Müllabfuhr verschiebt sich**

**Berglen/Schwaikheim/Leutenbach** Durch den Dreikönigstag verschiebt sich die Müllabfuhr: In Berglen werden die großen 770- und 1100-Liter-Restmüllcontainer mit wöchentlicher Leerung am Montag, 3. Januar, geleert. Die Leerung der zwei- und vierwöchentlichen Restmülltonnen erfolgt in Leutenbach am Freitag, 7. Januar. In Schwaikheim werden Restmülltonnen mit zwei- und vierwöchentlichem Rhythmus am Samstag, 8. Januar, geleert.

**Naturfreunde wandern an Dreikönig**

**Schwaikheim.** Am Donnerstag, 6. Januar, führt die Drei-Königs-Wanderung führt die Naturfreunde Schwaikheim diesmal von der Kelter in Kleinaspach über die Weinberge zum Aussichtspunkt Föhrenberg und über Einöd zum Höhengasthof Sinzenburg ( etwa 1 1/2 Stunden) auf guten Wegen. Nach dem Mittagessen geht es in einer Stunde durch den Wald zurück zur Kelter. Treff um 10 Uhr am Naturfreundehaus. Näheres bei Gisela und Günter Steeb, ☎ (07195) 53930.

**THEMA: Feuerwehrmann Dr. Dietrich Hub betreut Kameraden**

**Er pflegt die verwundeten Seelen**

Der Kernener Notfallbetreuer sagt: „99 Prozent der Feuerwehreinsätze sind Routine, der Rest ist saumäßig heftig“

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED HANS-JOACHIM SCHECHINGER

**Kernen-Stetten.** Ein promovierter Theologe als Feuerwehrmann ist selten. „Man muss das mögen, und ich mag's“, sagt Dietrich Hub. „Man muss sich auf das Milieu einlassen können. Und es tut gut zu sehen, dass es auch was anderes gibt.“ Hub, früher Pfarrer, und erst seit 2009 aktiver Feuerwehrmann in Stetten, sitzt, die Hände gefaltet, in der Uniform im Gerätehaus. Er ist Notfallseelsorger.

Der 45-jährige Dietrich Hub, der bis Juli 2009 elf Jahre als Pfarrer der evangelischen Luther-Kirchengemeinde in Fellbach vorstand, kennt den Feuerwehralltag von innen. Er gehörte der Jugendfeuerwehr in seiner Heimatgemeinde Albstadt-Ebingen an. Wie seine Amtskollegen im Kreis leistete er als Pfarrer zwei Wochen pro Jahr Notfallseelsorge. Hubs Einsatzort waren Wohnzimmer von Familien, denen er die schreckliche Nachricht vom Tod eines Angehörigen überbringen musste. Todesursache: Unfälle, oft Selbstmorde. In solchen Situationen zählten Erfahrung und seelsorgerische Kompetenz, Empathie für die Trauernden und die Gnade eines gelungenen ersten Kontakts, sagt Dietrich Hub. Er bestellte Beerdigungen. Aber er spendete kaum Trost, wenn Hinterbliebene sein Angebot zurückwiesen. „Beim Pfarrer geht man davon aus, dass er's kann.“ Und beim Amoklauf in Winnenden stellte er unter Beweis. Hub wurde per Zufallsprinzip als Betreuer zugeteilt, traumatisierten Schülern, dann der Familie eines Opfers.

„Winnenden war das Heftigste, was ich erlebt habe“, sagt der Theologe. „Ich hab' ja nie gedacht, dass ich mal bei einer Gewalttat eingesetzt würde. So was lag für mich weit weg: Frankfurt oder Hamburg.“

Als Dietrich Hub den Fellbacher Pfarrdienst quittiert hatte, um als Öffentlichkeitsreferent für die Paulinenpflege Winnenden sein Know-how als Kommunikationswirt einzusetzen, zog er 2009 mit Frau, Kind und Kegel nach Rommelshausen. Er trat der Feuerwehr Stetten bei. Im September 2009 übernahm der Notfalleinwohner das Amt des „Fachberaters Seelsorge“, zuständig für die Unterstützung von FeuerwehrkameradInnen nach einem extrem harten Einsatz. „Bei der Feuerwehr denkt man an Pumpe und Schlauch, aber das ganze



Feuerwehrkamerad und Notfallseelsorger: Dr. Dietrich Hub im Stettener Feuerwehrmagazin.

Bild: Habermann

Drumherum ist genauso belastend“, sagt er. Anfangen bei grimmiger Kälte in Winternächten („da friert man saumäßig“), Spannungen in der Familie, die auftreten, wenn der Gatte mitten in der Nacht herausgeklingelt wird, bis hin zum traumatisierenden Schockerlebnis bei einem Verkehrsunfall.

Bei Vollarbeit ist Dr. Hub als Feuerwehrmann immer dabei. Wenn dann bei kleineren Einsätzen die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall geholt wird, gibt es in der Regel Verletzte. Manchmal sind es dramatische Rettungsaktionen, in deren Verlauf sich der Anblick geborgener Unfallopfer oder das Auflesen von Leichenteilen auch erprobten Rettungskräften wie Blei auf die Seele legt. „Dann kann ich von der Leitstelle als Not-

fallseelsorger gerufen werden“, sagt Seelsorger Dr. Hub. Das sind Hilferufe.

Er selbst hat noch keinen Autounfall erlebt. Doch der Löscheinsatz im Haus Neukamm in der Hindenburgstraße ging auch an dem 45-Jährigen nicht spurlos vorüber. Die Nacht war eiskalt. Als die Flammen von der Remise aufs Wohnhaus übergriffen, musste die Feuerwehr kämpfen – bis in die Morgenstunden. Die Bewohner, darunter Kinder, wurden ausquartiert. „Das beschäftigt einen schon“, sagt der Feuerwehrmann. „Ich hab' ja drei Kinder. Da würde für mich jeglicher Spaß aufhören.“

99 Prozent der Feuerwehrtätigkeit seien Routine, weiß der Notfalleinwohner. „Aber das restliche ein Prozent ist saumäßig heftig.“

**Dr. Hub studiert**

■ Der in Tübingen geborene Dr. Dietrich Hub ist Pfarrer und Kommunikationswirt für Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit. Der bekennende Feuerwehrmann wuchs in Albstadt-Ebingen auf, studierte Theologie in Heidelberg und Tübingen. Er promovierte in seiner Amtszeit als Fellbacher Pfarrer über ein publizistisches Thema: die **evangelische Presse in Württemberg in den Jahren von 1933 bis 1948**.

■ Der 45-Jährige, der mit seiner Frau Coelestina und den Kindern Emanuel, Kathinka und Amadeus in Rommelshausen lebt, will aber noch eins draufsetzen: **Im Januar startet er ein Aufbaustudium zum Sozialwirt FH**. Da er nun in einer diakonischen Einrichtung arbeitet, will sich Dr. Hub einen Einblick in die Organisationsabläufe eines Großbetriebs wie die Paulinenpflege verschaffen.

■ Ferner schreibt Hub unter anderem Artikel fürs **Feuerwehrmagazin**. Er veröffentlichte Reportagen über die Kernener Wehr, stellte die Arbeit der Berufsfeuerwehr von Venedig vor und beschrieb Löschlüge auf Korsika.

**Keine bildungsbürgerliche Welt**

Dem Akademiker Hub gefällt an der Feuerwehr das kameradschaftliche, praktische Zupacken

**Kernen-Stetten (schi).**

„Es ist nicht die bildungsbürgerliche Welt der Pfarrer“, sagt Theologe und Feuerwehrmann Dr. Dietrich Hub. Wie er so dasitz in seiner orangefarbenen Einsatzjacke: Der Mann fühlt sich pudelwohl. Hub, der Motorradfahrer, der gerne reist und den Pfarrberuf hinter sich ließ, um Öffentlichkeitsarbeit für eine diakonische Einrichtung zu

leisten, sagt's grad heraus: „Man muss das mögen als Feuerwehrmann. Und ich mag's. Es ist selten, dass ein Pfarrer bei der Feuerwehr ist. Die Feuerwehr ist was anderes. Und das gefällt mir gut.“ Man werde ja auch Studentenfahrer nur, wenn man es will. „Sich pflichtschuldigst in eine Funktion begeben, obwohl man es nicht will, das wird nie funktionieren.“ Um „Stallluft“ zu

wittern, absolvierte er als Notfallseelsorger einen Grundkurs, der in der Landesfeuerwehrschule Bruchsal und der Polizeiakademie Freiburg für Mitarbeiter aller Kirchen im Land organisiert wird. Für sein neues Amt als „Fachberater Seelsorge“ der Feuerwehr belegte er Lehrgänge in „Stressbewältigung nach belastenden Einsätzen.“ Hub, er ist Spezialist für geistlichen Trost.

**Gottesdienste**

**Evang. Gesamtkirchengemeinde Waiblingen**  
**Marienheim:** Mittwoch 10.00 Gottesdienst (Zmaila).  
**Michaelskirche:** Freitag 17.30 Gottesdienst mit Abendmahl - Dekan Eberhard Gröner; Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Kubitschek); Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Kubitschek).  
**Dietrich-Bonhoeffer-Haus:** Freitag 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Matthias Wagner); Sonntag 10.00 Gottesdienst - Hauskreis Rieger; Donnerstag 10.00 Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wagner).  
**Martin-Luther-Kirche:** Freitag 17.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Form der deutschen Messe (Pfr. Oswald); Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Eitel); Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Goldhahn).  
**Johanneskirche Korber Höhe:** Freitag 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Eitel); Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Eitel), anschl. Grußwort von Père Nicolas und Kafée nach der Kirche; Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Gröner).  
**Diakonie Stetten - Zentrum Devisenstr.:** Donnerstag 11.00 Gottesdienst (Ziwich).  
**Pflegestift:** Freitag (7. Jan.) 15.00 Gottesdienst (Zmaila).  
**Beinstein:** Freitag, 18.00 Jahresschlussgottesdienst (Wöhr) mit der Sängerabteilung des TB Beinstein, Abendmahl im Anschluss; Samstag 18.30 Meditativer Gottesdienst mit Bildbetrachtung zur Jahreslosung (Predigt: Diakon Stahl, Liturgie: Pfrin. Wöhr), im Anschluss Stempfang; Sonntag 10.00 Gottesdienst (Wöhr); Dienstag 19.00 ökum. Abendgebet in der Kirche; Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Wöhr und Team).

**Bittenfeld:** Freitag 17.00 Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl und Gesangsverein (Pfr. Maurer). Samstag 11.00 Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der Ulrichskirche (Maurer/Warmuth). Sonntag 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Maurer). Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Häberle).  
**Hegnach:** Freitag 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl - Einzelkelche (Pfr. Hennig). Samstag 17.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn und Gottesdienst zur Jahreslosung (Prädikant Stal). Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Hennig). Donnerstag 10.00 Gottesdienst mit Taufe (Vikar Eßlinger), parallel ist Kinderbetreuung.  
**Hohenacker:** Freitag 17.00 Erhartskirche Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Ziegler); Samstag 10.00 Gottesdienst Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung; Sonntag 10.00 Aussendungsgottesdienst der Sternsinger, St. Maria in Neustadt, 18.00 Erhartskirche; Taize-Andacht. Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Prädikant Rolf Kabsch).  
**Neustadt:** Freitag 17.00 Altjahresabend-Gottesdienst mit Abendmahl; Samstag 17.00 Gottesdienst zur Jahreslosung (Vikar Elser); Sonntag 10.00 ökum. Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger in der kath. Kirche St. Maria, 18.00 Taizé-Gebet im Chor der Martinskirche; Donnerstag 10.00 Gottesdienst mit dem KGR.  
**Beutelsbach:** Freitag 17.00 Gottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier (Köpf). Samstag 10.00 Gottesdienst (Köpf). Sonntag 10.00 Gottesdienst (Prädikant Birkenmaier). Donnerstag 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor; Freitag 10.30 Gottesdienst mit Abendmahlsfeier im Luitgardenheim.  
**Endersbach:** Freitag 17.00 Gottesdienst zur

Jahreslosung aus Römer 12,21, „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sonder überwinde das Böse mit Gutem“, mit Gesangsverein. Samstag 17.00 Neujahrsgottesdienst (Pfn. C. Peter). Sonntag 10.00 Gottesdienst. Donnerstag 10.00 Erscheinungsfest, Gottesdienst.  
**Großheppach:** Freitag 18.00 Abendmahlsgottesdienst in der Ägidiuskirche. Samstag 11.00 Gottesdienst in der Ägidiuskirche mit anschließendem Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus. Sonntag 10.00 Gottesdienst in der Ägidiuskirche, die Sternsinger sind zu Besuch. Donnerstag 10.00 Gottesdienst in der Ägidiuskirche.  
**Schnait:** Freitag 18.00 Gottesdienst zum Jahreschluss mit dem Musikverein Schnait (Pfr. Raitelhuber). Sonntag 10.00 Gottesdienst mit heiligem Abendmahl zum Jahresbeginn (Pfr. Köpf). Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Diakon Krohmer).  
**Strümpfelbach:** Freitag 18.00 Jahreschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche, Saft und Wein), der Posaunenchor spielt; Samstag 18.00 musikalisch-besinnlicher Neujahrsgottesdienst; Sonntag 10.00 Gottesdienst (Prädikant Burkhardt, Hegnach); Montag 14.30 Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger; Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Prädikant Stahl, Beinstein).  
**Kernen-Stetten:** Freitag 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) (Pfr. Autenrieth), es spielt der posaunenchor. Samstag 11.00 Neujahrsgottesdienst im Gemeindehaus mit Imbiss und Umtrunk (Pfr. Autenrieth).  
**Kernen-Stetten, Diakonie:** Schlosskapelle, Freitag 16.30 Abendmahlsgottesdienst zum Jahresausklang (Pfr. Binder).  
**Kernen-Rommelshausen, Diakonie:** Kirch-

saal Hangweide, Freitag 10.00 Jahreschlussandacht Altjahresabend.  
**Kernen-Rommelshausen:** Freitag 18.00 Gottesdienst (Pfr. i.R. Hesse), musikalische Mitgestaltung durch den Gesangsverein Liederkrantz; Samstag 10.00 Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl (Pfr. i.R. Hesse); Sonntag 10.00 Sing-Gottesdienst mit Liedpredigt (Dipl.-Theol. Magdalene Käfer), anschl. Kirchenkaffee; Donnerstag 10.00 Gottesdienst (Pfr. i.R. Hepperle).  
**Schwaikheim:** Freitag 17.00 Altjahrsabend-Gottesdienst mit Abendmahl im Jakobus-Haus (B. Daxer), 17.15 Altjahrsabend-Gottesdienst mit Abendmahl in der Mauritiuskirche (B. Daxer); Samstag 17.00 ökum. Gottesdienst im Jakobus-Haus (Pfefferle/Warmuth); Sonntag 10.30 Gottesdienst im Jakobus-Haus zur Jahreslosung (Pfefferle); Donnerstag 9.30 Frühstücksgottesdienst im Jakobus-Haus (Pfefferle).  
**Remshalden-Grunbach:** Freitag 17.30 Altjahrsabend mit Abendmahl (Zimmermann). Samstag 11.00 Remshalden Chöre in der Wilhelm-Enßle-Halle (Kettling), 14.00 - 16.00 offene Kirche. Sonntag 10.00 Evang. Kirche mit Prädikant Bernd Rosner. Donnerstag 10.00 Erscheinungsfest mit Pfarrer Bittighofer, 14.00 - 16.00 offene Kirche.  
**Remshalden-Buoch:** Freitag 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl. Samstag 11.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Wilhelm-Enßle-Halle in Geradstetten. Sonntag 9.00 Gottesdienst.

11.30 kroatische Messe, 16.45 Rosenkranz; Mittwoch 19.00 Vorabendmesse zum Erscheinungsfest; Donnerstag 10.30 Italienisch-kroatisch-deutscher Gottesdienst, 18.00 Erscheinungsvesper.  
**Rinnenacker, Heilig-Geist-Kirche:** Freitag 8.30 Heilige Messe; Samstag 11.15 Uhr Deutsche-italienische Eucharistiefeier; Sonntag 10.00 Santa messa italiana, 11.15 Eucharistiefeier; Donnerstag 11.15 Eucharistiefeier; Freitag (7. Jan.) 18.30 Rosenkranz, 19.00 Abendmesse, anschl. stille Anbetung.  
**Korber Höhe:** Samstag 11.15 Eucharistiefeier; Sonntag 11.15 Eucharistiefeier; Donnerstag 11.15 Eucharistiefeier.  
**Hegnach:** Samstag 11.15 Eucharistiefeier; Sonntag 8.30 Eucharistiefeier; Donnerstag 8.30 Eucharistiefeier  
**Korb, St. Johannes der Täufer:** Freitag 18.00 Jahreschlussandacht; Samstag 9.45 Eucharistiefeier; Sonntag 9.45 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger; Donnerstag 9.45 Eucharistiefeier - Rückkehr der Sternsinger, 18.00 Vespertgottesdienst.  
**Neustadt-Hohenacker, St. Maria:** Freitag 18.00 Jahreschlussmesse; Samstag 9.45 Eucharistiefeier; Sonntag 10.00 ökum. Aussendungsfest der Sternsinger; Donnerstag 9.45 Festgottesdienst (mit Rückkehr der Sternsinger).  
**Kernen-Stetten, Heilig Kreuz:** Freitag 19.00 feierliche Eucharistiefeier. Sonntag 10.30 Eucharistiefeier. Donnerstag 9.00 Feierliches Hochamt mit Beteiligung der Sternsinger.  
**Kernen-Rommelshausen, Herz-Jesu:** Samstag 10.30 Feierliches Hochamt mit Orgel und Trompete. Donnerstag 10.30 Feierliches Hochamt mit Beteiligung der Sternsinger.